

Schichtplan S21 – vorläufige und vorbehaltliche Einigung mit GI- und RH-Direktion

Bei der heutigen Unterredung zwischen den Direktoren des GI und RH, sowie den Führungen des SYPROLUX und des FNCTTFEL-Landesverbandes konnte eine vorläufige, aber bedingte Einigung über den berichtigten neuen Schichtplan der S21 Luxemburg erzielt werden.

Eingangs erklärte Direktor Henri Werdel nochmals den Sinn und Zweck der Dienstplanänderung. Im Rahmen der Kampagne zur Qualitätsverbesserung im Zugbetrieb für die Kunden, sollen die Einsätze des Personals des signaltechnischen Dienstes bei technischen Störungen im Bereich des Hauptbahnhofs Luxemburg während den Hauptverkehrszeiten morgens und abends schneller erfolgen.

Durch einen Zweischichtbetrieb (5-13 bzw. 11-19 Uhr) sind jeweils immer zwei Mitarbeiter zur Stelle, um schnellstens eingreifen zu können.

Die Einsätze beschränken sich auf die Anlagen des Hauptbahnhofs. Die Statistik zeige, dass eine Vielzahl von Störungen genau während den morgendlichen und abendlichen Stoßzeiten auftreten.

Die GI-Direktion gestand Versäumnisse in der Kommunikation mit dem betroffenen Personal ein. Der Schichtplan solle nun wie geplant am 6. Juni 2016 in Kraft treten.

Auf die durch diesen neuen Dienstplan auftretenden Schwierigkeiten für einzelne

Mitarbeiter/innen, z.B. Alleinerziehende, soll in einer Übergangsphase speziell eingegangen werden. Auch bereits fest eingeplanten Urlaubstagen der Mitarbeiter/innen während den Sommermonaten soll soweit wie möglich Rechnung getragen werden.

FNCTTFEL-Landesverband und SYPROLUX setzten durch, dass nach einer zweimonatigen Testphase Bilanz gezogen wird und gegebenenfalls Verbesserungen am Dienstplan durchgeführt werden müssen.

Die Befürchtungen der Gewerkschaften, der Personalbestand sei ungenügend für diese neue Arbeitsorganisation, konnte die GI-Direktion verstehen und sie verschloss sich auch nicht, gegebenenfalls weiteres Personal einzustellen.

Des Weiteren wollen FNCTTFEL-Landesverband und SYPROLUX über die Festlegung von Nachtschichten in den Dienstplänen diskutieren. Solche Nachtschichten sind heutzutage die Regel, da der laufende Unterhalt an den Bahnlagern wegen der hohen Zugdichte tagsüber immer häufiger in die Nacht verlegt wird. Auch für dieses Anliegen zeigte die GI-Direktion Gesprächsbereitschaft.

Diese Gespräche werden im Rahmen einer DC restreinte geführt werden. Abschliessend kamen beide Seiten überein im Comité Mixte vom 22.06.2016, die Testphase des Dienstplans S21 zu bestätigen

Kolleginnen und Kollegen, wir bleiben dran und informieren Euch laufend.